

Presseinformation

10. Juni 2021

Wolf Science Center in Ernstbrunn: Neues Leitsystem zur Besucherlenkung und Wissensvermittlung

LR Danninger: So werden die regionale Wertschöpfung gestärkt und Arbeitsplätze gesichert

Das Wolf Science Center, das sich seit 2009 im Wildpark Ernstbrunn im Weinviertel befindet, ist als attraktive und familienfreundliche Ausflugsdestination bekannt. Ein neues Leitsystem zur Besucherlenkung und Wissensvermittlung soll nun den Besuch der Forschungseinrichtung weiter aufwerten. „Mit dem neuen Leitsystem werden perfekte Voraussetzungen für ein unvergessliches Erlebnis für Jung und Alt geschaffen. Durch eine laufende Weiterentwicklung des Angebots können hohe Qualitätsstandards gehalten werden“, ist Wirtschafts- und Tourismuslandesrat Jochen Danninger begeistert.

Das Wolf Science Center in Ernstbrunn (Teil der Veterinärmedizinischen Universität Wien) widmet sich der Erforschung der Gemeinsamkeiten von Wolf, Hund und Mensch, aber auch der Erforschung der Unterschiede zwischen Hunden und ihren wilden Vorfahren. Damit der Ausflugstourismus und Interessierte bestmöglich von der Forschungseinrichtung profitieren können, ist die Errichtung eines Leitsystems zur Besucherlenkung und Wissensvermittlung über die Forschungsleistung des Centers notwendig geworden. „Gerade in herausfordernden Zeiten gilt: Ein attraktives und durchdachtes Angebot lockt Besucherinnen und Besucher in die Region – so werden schließlich die regionale Wertschöpfung gestärkt und Arbeitsplätze gesichert“, betont Danninger.

Am Wolf Science Center werden Hunde und Wölfe unter vergleichbaren Bedingungen gehalten und aufgezogen, um die Gemeinsamkeiten und Unterschiede erforschen zu können. 22 Wölfe und Hunde leben derzeit in Ernstbrunn in weitläufigen Gehegen mit anspruchsvollem Trainings- und Beschäftigungsprogramm. „Das Wolf Science Center ist in seiner wissenschaftlichen Ausrichtung weltweit einzigartig: Es gibt international betrachtet keine vergleichbare Forschungseinrichtung. Der Aufgabenbereich des Wolf Science Centers beruht im Wesentlichen auf drei Säulen: Top-Grundlagenforschung, bestmögliche Tierhaltung und Tierwohl sowie Wissenstransfer in die Gesellschaft“, erläutert Aleksandar Orlic, Geschäftsführer

Presseinformation

der Wolfsforschungszentrum GmbH.

„Die Regionalförderung, die ecoplus für das Land Niederösterreich umsetzt, ist für die Gemeinden, Regionen und Projektträger ein starker Partner. Zentral sind aber innovative Projektträger wie in diesem Fall das Wolf Science Center, das mit dem beschlossenen Maßnahmenpaket sinnvolle Akzente setzt, um das Ausflugsziel sowie die gesamte Region zu stärken“, ist ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki überzeugt.

Nähere Informationen: Büro LR Danninger, Andreas Csar, Telefon 02742/9005-12253, E-Mail andreas.csar@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Markus Steinmaßl, Telefon 02742/9000 196 19, E-Mail m.steinmassl@ecoplus.at, www.ecoplus.at